



NACHRICHTEN DER GEMEINDE WINDELSBACH



März 2022

kein amtliches Veröffentlichungsorgan i.S.d. Bekanntmachungsvorschriften

Frühlingserwachen

**Nun will der Lenz uns grüßen
(Volkslied, 1210 - 1240)**

Nun will der Lenz uns grüßen,
von Mittag weht es lau;
aus allen Wiesen sprießen
die Blumen rot und blau.
Draus wob die braune Heide
sich ein Gewand gar fein
und lädt im Festtagskleide
zum Marientanze ein.

Waldvöglein Lieder singen,
wie ihr sie nur begehrt;
drum auf zum frohen Springen,
die Reis' ist Goldes wert.
hei, unter grünen Linden,
da leuchten weiße Kleid'!
heija, nun hat uns Kinde
ein End all Wintersleid.



Quelle: gedichtemeile.de

Mit freundlichen Grüßen

1. Bürgermeister





Gemeindeverwaltung



Anschrift:

Gemeinde Windelsbach, Rothenburger Straße 5, 91635 Windelsbach

Tel. 09867 – 443 Fax. 09867 - 687

Tel. Bauhof: 09867 - 523, Mobil: 0176 – 45 22 07 08

E-Mail / Internet: gemeinde@windelsbach.de / www.windelsbach.de

Mobil: 0160 – 870 5381

Öffnungszeiten und Sprechstunde Bürgermeister

Mittwoch: 18.00 – 19.45 Uhr

Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr

Ansonsten können weitere Sprechtermine telefonisch mit dem Bürgermeister vereinbart werden.



Gelbe Säcke:

Sind während der Öffnungszeit im unteren Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung zu entnehmen. Bitte nehmen Sie **nur 1 Rolle pro Haushalt** aufgrund der derzeitigen Rohstoffknappheit mit.

Müll-Abfuhrtermine:

Restmüll:	01.+15.+29.03.2022	12.+26.04.2022
Biotonne:	07.+21.03.2022	04.+19.04.2022
Gelber Sack:	22.03.2022	13.04.2022
Papier:	15.03.2022	12.04.2022

Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Der Wertstoffhof ist samstags von 10.00-12.00 Uhr geöffnet, Änderungen durch neuere Bestimmungen jederzeit möglich.

Bauschuttedeponie Cadolzhofen / Öffnungszeiten:

samstags, 11.30 Uhr, nach tel. Anmeldung im Bauhof und nur bei geeigneten Witterungsbedingungen.

Hinweis: Gasbetonsteine dürfen nicht mehr angenommen werden, diese müssen auf die Müllumladestation nach Aurach, siehe Ratgeber Abfall 2022, Seite 28



Gemeindeverwaltung



Erdaushub (nur in Haushaltsmengen) und Grüngutentsorgung für Gemeindebürger in der Erdaushubdeponie in Geslau:

Ab 05. März 2022 ist die Deponie in Geslau wieder wöchentlich,
samstags von 13.00 bis 15.00 Uhr geöffnet.



Härtebereich des Trinkwassers: hart,
mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter
(entspricht mehr als 14°dH)



Termine der Gemeinde und der Kommunalen Allianz



März 2022

04.03.		Nordenberg, „Nepermuk“	OGV-Windelsbach, Jahres- hauptversammlung mit Wahl
08.03	19.30	Linden, Gasthaus Linden	FFW Nordenberg, Jahreshauptversammlung
20.03.	14.00-16.00	Geslau, Grundschule	Second-Hans-Basar, siehe Einladung
26.03.	11.05-11.20		Probealarm
26.03.	verschoben, evtl. auf Spätsommer	Nordenberg, „Nepermuk“	Weinfest vom 1.FCN Fan-Club Windelsbach, siehe Seite 4
27.03.			Beginn der Sommerzeit, 1 Stunde vorstellen
30.03.		Windelsbach	OGV-Windelsbach, Girlandenbinden für Osterbrunnen bei Marie Fohrer

**Die Bestimmungen zum entsprechenden Zeitpunkt bitte beachten.
Diese regeln, was wirklich stattfindet.**



Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!



Zum Geburtstag im März 2022



Frau Marianne Kötzel aus Hornau
zum 85. Geburtstag am 04.03.2022

Herrn Gerhard Kallert aus Hornau
zum 75. Geburtstag am 09.03.2022

Herrn Richard Breitschwerdt aus Nordenberg
zum 85. Geburtstag am 21.03.2022
und Frau Helga Breitschwerdt aus Nordenberg
zum 80. Geburtstag am 27.03.2022

Zur Trauung im Februar 2022



Im Gemeindezentrum in der Kirchstraße wurden getraut
Anna-Lena Dümmler und Thomas Heß am 02.02.2022.

Weinfest 1.FCN-Fanclub Windelsbach

Aufgrund der weiterhin hohen Inzidenzen und ungewissen Auflagen im März, hat sich der 1.FCN-Fanclub Windelsbach entschieden, sein diesjähriges Weinfest **am 26. März** im Nepermuk abzusagen. Wir planen bei Besserung der aktuellen Situation das Weinfest in den Spätsommer zu verlegen.

Euer 1.FCN-Fanclub Windelsbach

Neuer Schrank für das alte Schulhaus in Preuntsfelden

Durch die intensiven Bemühungen meines Vorgängers erhielt die Gemeinde aus dem Nachlaß vom „Wirts-Fritz“ einen zweitürigen Schrank für das alte Schulhaus in Preuntsfelden. Bereits im vergangenen Jahr wurde das Möbelstück im ehemaligen Gasthaus abgeholt.

Günther und Martin Bächler haben sich mit ihrer Fachkompetenz in Sachen Holz dem Schrank angenommen. So wurde eine Holzwurmbehandlung durchgeführt, fehlende oder defekte Teile detailgetreu



nachgebaut und ergänzt. Schließlich erhielt er noch einen neuen Anstrich. Der Schrank steht nun im Dachgeschoß des Schulhauses an einer Innenwand und kann dort gerne nach Rücksprache mit Günther Bächler besichtigt werden. In diesem Jahr soll auch noch eine offizielle Einweihung stattfinden. Auch bei dieser Gelegenheit kann der Schrank, wie auch das „Schulmuseum“ besichtigt werden. Danke allen Beteiligten für ihre Mithilfe!

Rückschnitt von Bäumen und Hecken im Bereich von Straßen



Die Anlieger und Eigentümer werden gebeten, im Bereich von Straßen die Äste zu entfernen, die im Straßenbereich die Sicht, bzw. den Verkehr behindern. Von der Fahrbahn wird ein astfreier Bereich von ca. 5 m Höhe empfohlen. Durch den Wuchs und Laubaustrieb werden sonst die erforderlichen 4 m nicht erreicht. Verkehrsschilder, sowie die Sichtdreiecke an Kreuzungen sollten ebenfalls freigeschnitten werden. Vielen Dank für alle Unterstützung!

Kehrt wärd!

Das herrliche Wetter der letzten Tage zieht uns alle immer mehr nach draußen! Es tut einem richtig gut die wärmenden Strahlen der Sonne zu genießen. Viele von uns zieht es in Hof und Garten, um Gehölze auszuputzen, Obstbäume in Form zu bringen und altes Laub vom Herbst einzusammeln.

An dieser Stelle möchte ich auch an alle appellieren, die Sinkkästen zu kontrollieren und zu reinigen. Auch dort schlummern oft noch Blätter. Wer dazu nicht mehr die Kraft hat, möge doch einfach seinen Nachbarn bitten, behilflich zu sein. Wenn dann noch jeder beim wöchentlichen Straßenkehren seinen Besen ein paar Meter über die Grundstücksgrenze hinaus bewegt, wo evtl. niemand mehr da ist oder die betagten Nachbarn nicht mehr ganz so fit sind oder eine Fläche der Allgemeinheit angrenzt, bin ich mir sicher, werden unsere Dörfer fit für das Frühjahr und eine Augenweide für ALLE.

Gerade in unseren momentanen Zeiten ist es auch ganz schön, bei solchen Arbeiten mal ein Pläuschchen auf Distanz halten zu können.



Deko im Wald

Folgende Baumstumpfdeko wurde von unserer Bürgerin, Maria Rummel, im Wald oberhalb vom Nonnenweiher entdeckt.

Der in den Stumpf eingearbeitete Stein enthält den Wortlaut:

„Man hilft den Menschen nicht,
wenn man für sie tut,
was sie selbst tun können.“



Erneuerungsarbeiten Ernstbergweg, Gemarkung Windelsbach



Bedingt durch die hohen Belastungen des Ernstbergweges über die letzten Jahrzehnte hinweg, ist er derzeit in einem Zustand, der nach Erneuerung verlangt. Dies will die Gemeinde Windelsbach und die Jagdgenossenschaft Windelsbach im Frühjahr 2022 in Angriff nehmen.

Da es sich bei dem Weg um Privateigentum handelt, können keine Förderprogramme angerufen werden. Daher wurden in den vergangenen Wochen ca. 80 Eigentümer schriftlich aufgerufen, sich mit Euro 50,- pro Hektar Waldfläche an der Maßnahme zu beteiligen.

Die Gelder können auf das Konto der Gemeinde Windelsbach,

IBAN: DE08 7655 0000 0000 2391 60

unter dem **Verwendungszweck Ernstbergweg** überwiesen werden.

Allen Betroffenen, die das Projekt solidarisch unterstützen, wird ganz herzlich gedankt.

Eine Bitte noch vorweg:

Alle Eigentümer, die an den genannten Weg angrenzen, möchten bitte in den nächsten Wochen in den Weg hineinwachsende Äste und Bäume entfernen, sowie evtl. direkt neben dem Weg gelagertes Holz entfernen. Nur so kann ein zügiges Arbeiten und ein Reinigen bzw. Erneuern von Gräben und Durchlässen ermöglicht werden.



Osterfeuer 2022

[siehe auch Seiten 18+19](#)

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Ansbach ist es heuer wieder möglich ein Osterfeuer abzubrennen. Somit können sich die Besenbuben und –mädchen im März aufmachen, um für ein Osterfeuer zu sammeln. Äste für das Osterfeuer dürfen frühestens sechs Wochen vor Ostern an den bekannten Plätzen abgeladen werden. Evtl. bereits jetzt vorhandene Häufen müssen wegen der Ansiedelung von Lebewesen vorher vorsichtig umgeschichtet werden. Osterfeuer sind keine Müllverbrennungseinrichtung! Daher wird darum gebeten, ausschließlich unbehandelte Äste, Holz- und Reißig-Material zu verwenden. In den Ortschaften, wo noch Feuermaterial eingesammelt wird, wird gebeten den Kindern nichts anderes mitzugeben. Andernfalls dürfen es die Kinder stehen lassen.

Ich bitte alle, diese Vorgaben strengstens einzuhalten!

Die 2. Windelsbacher Ziegelei, Fam. Schneider später Kuchenreuther, Wildäcker Weg 2



Auch die Anfänge der 2. Windelsbacher Ziegelei sind nicht mehr genau bekannt. Sicher ist aber, dass Georg Michael Beißbarth 1834 den Brennofen von Zimmermeister Horn bauen ließ. Beißbarth verkaufte die Ziegelei an Joh. Georg Schneider von Burgbernheim, der 1861 in Windelsbach die Eva Barbara Meier von Stettberg heiratete. Im Jahr darauf wird der Sohn und Erbe Joh. Leonhard Schneider geboren. Zu der Ziegelei gehörten auch ca. 20 Morgen Land und etwas Wald. Es waren etliche Knechte für die Arbeit eingestellt. Jede Woche wurden 21 Laibe Brot benötigt. (möglicherweise waren auch Saisonarbeiter unter den zahlreichen Diensthöten). Zum Zerkleinern und Aufbereiten des Lehms bediente man sich einer Maschine, die mit einem Göpel angetrieben wurde. Die Lehmgruben lagen verstreut. Eine große Grube war das heutige Anwesen Wildäckerweg 1 (Nickel, ehemals Kerndter). 1890 heiratet der Guts- und Ziegeleibesitzer Joh. Leonhard Schneider die 1867 in Cadolzhofen geborene Rosina Margareta Großer. (Dies waren die Großeltern vom späteren Sparkassenvorstand Gerhard Schneider). Als deren Sohn Johann (geboren 1895) im 1. Weltkrieg fällt, gibt Schneider 1916 seine Ziegelei auf.

Die zweite Tochter heiratete den Büchsenmacher Joseph Kuchenreuther (Großvater von Helmut Schwemmbauer) aus der Oberpfalz. Er führte das Anwesen als landwirtschaftlichen Betrieb fort. Der katholische Kuchenreuther konvertierte zum evangelischen Glauben, was ihm ein Zerwürfnis mit seiner ganzen Familie einbrachte. Nach dem Tod seiner Frau zog Kuchenreuther Jahre später ins Altenheim nach Rothenburg o.d.T., wo er nach nur wenigen Tagen betagt verstarb.



Das Anwesen ging an seinen Sohn Hans über, der allerdings nicht in Windelsbach lebte, somit stand das Anwesen leer und verfiel zusehends. Sohn Hans bzw. dessen Witwe ließen dann das Anwesen ca. um 2011 abreißen und verkauften es. Reste des ehemaligen Brennofens, sind noch heute zu sehen. Er musste für einen Ziegelbrand drei Tage geheizt und bei Tag und Nacht kontrolliert werden, damit die Ziegel bei der richtigen Temperatur gebrannt wurden.

Informativ und voller Inspiration

Nicht nur schöner, sondern auch sehr informativ präsentiert sich die neue Webseite des Tourismusverbandes Romantisches Franken. Die neue Gestaltung erleichtert die Orientierung mit noch mehr Bildern. Für den Besucher ist die Seite eine wahre Fundgrube voller Ideen. Jede Menge guter Tipps für Sehenswertes, leckeres Essen, Wanderwege, Veranstaltungen und vieles mehr sind darin zu finden. Wer also nach Inspiration für seine Freizeit oder den Urlaub sucht, wird dort auf jeden Fall fündig.



Romantisches Franken - die neue Seite www.romantisches-franken.de

Frankenhöhe-Lamm – Landschaftspflege mit Messer und Gabel!

Denn wer Frankenhöhe-Lamm isst, unterstützt die heimischen Schäfereien und damit auch den Blütenreichtum und die Artenvielfalt auf der Frankenhöhe!

**Landschaftspflege mit
Messer und Gabel**
klimafreundlich
regional
lecker

**für blütenreiche
Weiden**

Frankenhöhe-Lamm Aktionswochen
25. März – 24. April 2022

**Mit Frankenhöhe-Lamm Artenvielfalt und
Klimaschutz unterstützen**

**Adressen der Gaststätten und Metzgereien sowie das
Frankenhöhe-Lamm Kochbuch** und Infos erhalten Sie
beim Landschaftspflegeverband Mittelfranken, Tel. 0981/
4653-3520, E-Mail: info@lpv-mfr.de oder unter
www.frankenhoehe-lamm.de

Eine Übersicht
über die
teilnehmenden
Gaststätten,
Metzger und
Bauernläden
sowie weitere
Informationen
und das
Frankenhöhe-
Lamm Kochbuch
mit vielseitigen
und erprobten
Rezepten zum
Nachkochen sind
erhältlich beim:

Landschaftspflegeverband Mittelfranken, Tel. 0981/ 46 53-35 20
oder unter www.frankenhoehe-lamm.de.



Einladung



Second-Hand- Basar

für Kinderbekleidung u. Spielsachen



in Geslau
(Schule)



am Sonntag den 20. März 2022

von 14.00 - 16.00 Uhr

Selbstverkäufertische - Tischgebühr 5 €

Aufbau: Sonntag ab 13.00 Uhr



Wir bieten:

Kuchen ausschließlich zum Mitnehmen

Sichert euch jetzt euren Verkaufstisch!

**Tischreservierung u. Info 09867/978163 Fr. Eberlein oder
Kiga 09867/363 oder gerne auch per Mail basar.geslau@web.de**



Auf euer Kommen freut sich
der Elternbeirat des Kindergarten Arche Geslau

Es gelten die aktuellen Corona-Auflagen!

Am Montag, dem 14.03.2022,
findet in der Edith-Stein-Realschule Schillingsfürst,
Neue Gasse 17, 91583 Schillingsfürst,
für die Grundschulen Rothenburg, Gebstättel, Geslau, Colmberg, Lehrberg
ein Schnuppernachmittag mit Infoabend von 16:30 – 18:30 Uhr statt.

An diesem Tag möchte sich die Schule vorstellen. Eltern können bei Kaffee und Kuchen Lehrkräfte und Elternbeiräte kennenlernen und Informationen zum Übertritt, zur Anderen Lernwelt und zu den ersten Schultagen einholen. Schüler und Schülerinnen erwartet eine Vielzahl an Aktivitäten.

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der 3G-Regelung statt, Schülerinnen und Schüler sind davon ausgenommen, da sie bereits in der Schule getestet werden.

Um Anmeldung wird gebeten unter: Tel. 09868 98600 oder per Mail an verwaltung@esr-schillingsfuerst.de.

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind kennenlernen zu dürfen.



FALL „ÜBERTRITT“ NOCH UNGELÖST?

Nimm jetzt deine neue Schule unter die Lupe!

Edith-Stein-Realschule Schillingsfürst **ESR**

ONLINE,
mit den Videos unserer Schuldetectivin

ODER INFO-VERANSTALTUNGEN BUCHEN
(jeweils von 16:30–18:30 Uhr)

07. März 2022: Grundschulen Leutershausen, Feuchtwangen, Schnellidorf, Aurach

14. März 2022: Grundschulen Rothenburg, Gebstättel, Geslau, Colmberg, Lehrberg

ÜBERZEUGEND
Die andere Lernwelt
CHRISTLICH

SCHULEN DES ERZBISTUMS BAMBERG

ANMELDUNG ZUM INFO-EVENT:
Tel.: 09868 98600
Mail: verwaltung@esr-schillingsfuerst.de

MEHR INFOS UNTER:
www.esr-schillingsfuerst.de



Ausbildung in einem zukunftssicheren Dienstleistungs- und Pflegeberuf!

- Assistent/in für Ernährung und Versorgung
- Hauswirtschafter/in
- Kinderpfleger/in
- Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in
- Landwirt/in und weitere Berufe in der Agrarwirtschaft

Mit abgeschlossener Berufsausbildung:

- **Techniker/in für Umweltschutztechnik und regenerative Energien**
- **Familienpfleger/in**

Info- und AnmeldeTag
am Samstag, 12. März 2022
»online«
Infos auf unserer Homepage!



BSZ Ansbach
Triessdorf
Brauhausstr. 9b
91522 Ansbach
Tel.: 0981/488462-0



www.bsz-ansbach.de · 0981 / 48 84 62-0

Das **Kolping-Bildungswerk im Erzbistum Bamberg e. V.** setzt in diesem Jahr die Qualifizierung im Bereich frühkindliche Bildung fort und leistet einen wichtigen Beitrag den Fachkräftemangel zu beheben.

Dies betrifft die Ausbildung

„Vorbereitungskurs auf die Externenprüfung staatl. gepr. Kinderpfleger/in“

und die Weiterbildung zur **Fachkraft in Kindertageseinrichtungen.**

Eine Förderung ist im Einzelfall in Absprache mit der Agentur für Arbeit über das Qualifizierungschancengesetz oder über Bildungsgutschein möglich.

Die Interessierten können dazu mit dem Team der Kolping-Akademie Kontakt aufnehmen (Telefon: 0951/519470, Mail: akademie@kolpingbildung.de oder Internet: www.kolpingbildung.de)



Jahresrückblick 2021 –was war los in der ILE-Region Rothenburg o. d. T.?

Auch im Jahr 2021 können die elf Gemeinden der ILE-Region Rothenburg ob der Tauber auf ein spannendes und vielfältiges Jahr zurückblicken. Die Corona-Pandemie hat nicht dazu geführt, dass der Austausch in der Region auf der Strecke bleibt – im Gegenteil. Viele Projekte wurden vorangetrieben, wenn nötig wurden Treffen in die digitale Welt verlegt. Außerdem wurde auch das beliebte Förderinstrument Regionalbudget erneut erfolgreich umgesetzt. Das Jahr 2021 war aber noch aus einem anderen Grund besonders: Die ILE-Region hat in einer Zwischenevaluierung Bilanz gezogen und den Weg für die weitere Zusammenarbeit geebnet. Vorweg: Die Gemeinden arbeiten auch künftig Hand in Hand!

Bearbeitete Projekte und Themen

Die Themen der ILE-Region sind so vielfältig wie die Gemeinden selbst. Teilweise ziehen alle an einem Strang und gehen Dinge gemeinsam an, so wie bei der Planung des landwirtschaftlichen Kernwegenetzkonzeptes oder bei Überlegungen zur Ergänzung des ÖPNV. Außerdem beschäftigte sich die Region zum Beispiel mit den Themen Innenentwicklung, medizinische Versorgung oder Freiflächen-Photovoltaik. Auch individuelle Projekte wie die Einrichtung eines Dorfladens wurden jedoch angestoßen.

Regionalbudget

Ein großer Erfolg war auch im Jahr 2021 die Durchführung des Regionalbudgets. Dieses Förderprogramm bietet den Kommunen die Chance, Fördergelder für Kleinprojekte bis max. 20.000 Euro Nettosumme (Höchstförderung je Projekt 10.000 Euro) an regionale Akteure auszugeben, die den Zielen der Region entsprechen. Im letzten Jahr konnten 16 Projekte mit 83.000 Euro Zuschuss gefördert werden, die eine Investition von 113.500 Euro netto in der Region ermöglichten. Träger waren Kommunen, Vereine und Privatpersonen.



Informationen von der ILE-Region



Von Kulturprojekten über Infrastruktur- oder Direktvermarktungsprojekte bis hin zur Förderung der Biodiversität konnte eine Bandbreite an Vorhaben umgesetzt werden, die die Entwicklung der Region vorantreiben. Auch für das Jahr 2022 wurde das Regionalbudget bereits erfolgreich beantragt und die Antragstellung ist noch bis 28.02.2022 möglich. Alle Informationen sind auf Webseite der ILE-Region unter www.regionrothenburg.de zu finden.

Zwischenevaluierung und Klausurtagung

Für die Fortführung der Zusammenarbeit verlangt das Amt für Ländliche Entwicklung, dass eine ILE-Region sich spätestens im vierten Jahr einer „Selbstevaluierung“ unterzieht. Das heißt, die Region prüft, wie die bisherige Arbeit gelaufen ist und wo eventuell neue Schwerpunkte zu setzen sind. Im Rahmen einer Gemeinderatsbefragung und einer gemeinsamen Klausurtagung aller Bürgermeister. Ende September wurde also Bilanz gezogen. Bei diesem moderierten Zwischenevaluierungsseminar, das erfreulicherweise vor Ort in der Reichsstadthalle Rothenburg stattfinden konnte, nahmen alle Bürgermeister, die Ansprechpartner vom Amt für Ländliche Entwicklung, sowie die Umsetzungsbegleitung teil. Die Ergebnisse wurden in einem Evaluierungsbericht festgehalten. Dass alle Kommunen der Region die positive Arbeit fortsetzen möchten, spricht für den Mehrwert, den der kommunale Zusammenschluss schafft!

Arbeit der Umsetzungsbegleitung

Begleitet werden die Gemeinden bereits seit 2018 von einem 2-köpfigen Team. Bis zur Jahreshälfte waren dies Hannes Bürckmann und Linda Kemmler. Im Juli übernahm Melanie Darger als zweites Teammitglied Frau Kemmlers Position. Das Team organisierte Austauschtreffen und führte die operativen Geschäfte, wie z.B. die Betreuung des Regionalbudgets oder die Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem werden die Entwicklung und Umsetzung der Projekte und die Netzwerkarbeit koordiniert.

Kontakt

Umsetzungsbegleitung ILE-Region **ROTHENBURG** ob der Tauber
www.regionrothenburg.de

Hannes Bürckmann und Melanie Darger

Tel.: 07936 / 99 05 20 und 0157 / 87315152

buerckmann@neulandplus.de, darger@neulandplus.de



Informationen von der LAG



Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Region an der Romantischen Straße e.V. informiert

Vom Steuerkreis wurde am 23.12.2021 folgendes Projekt beschlossen:

Umbaumaßnahme einer Hofstalle für Veranstaltungstechnik

KombinatBlau Veranstaltungstechnik ist die Firma von zwei Brüdern, die nach ihrem Studium in die Heimat zurückgekehrt sind. Ihr Ziel ist es, die ländliche Entwicklung auf dem Land durch Kunst- und Kulturformate aktiv mitzugestalten – sowohl unternehmerisch als auch ehrenamtlich – und den ländlichen Raum vor allem auch für die Jugend attraktiv zu machen.

Bewilligt wurden folgende Projekte:

Digitalkonzept für die Ferienroute Romantische Straße

Es wird ein Marketingkonzept konzipiert für digitale Medien, so dass sowohl die Gesellschafter, als auch die Region an der Romantischen Straße durch Werbe- und PR-Maßnahmen profitieren. Menschen aus aller Welt werden eingeladen, Städte, Landschaften, Sehenswürdigkeiten, Kultur und Gastronomie zu besuchen. Neben Gästen aus Deutschland und Europa werden Touristen aus den USA, Japan und Südkorea besonders umworben. Die Bewilligung erfolgte am 26.10.2021. Projektträger ist die Romantische Straße Touristik Arbeitsgemeinschaft GbR.

Kantine sucht Region

Regional essen und trinken – die Gemeinschaftsverpflegung übernimmt immer mehr gesamtgesellschaftliche Aufgaben. Der Einsatz regionaler Produkte in diesem Bereich wird immer stärker eingefordert. Ziele des Projekts sind insbesondere die Erfassung des Bedarfs (geeignete Produkte) sowie die Erfassung geeigneter Anbieter regionaler Produkte für die Betriebsgastronomie. Dieses Projekt wurde am 22.11.2021 bewilligt. Projektträger ist der Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Weitere Informationen zu unseren Projekten finden Sie unter www.gemeinsam.bayern/projekte

Unterstützung für die neue LEADER-Förderphase

Aktuell laufen bereits die Vorbereitungen auf die neue Förderphase. Im 1. Quartal 2022 wollen wir mit der Fortschreibung unserer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) beginnen. GEMEINSAM wollen wir auch in Zukunft unsere Region an der Romantischen Straße in vielen Bereichen fördern und weiterentwickeln. Dazu benötigen wir die Unterstützung unserer Bürger*innen vor Ort. Wenn Sie sich in diesen Prozess einbringen möchten, nehmen Sie bitte mit Frau Grimmeißen-Haider Kontakt auf (E-Mail lag@gemeinsam.bayern). Abonnieren Sie unseren News-Letter und Sie erhalten regelmäßige Infos über die LEADER Region an der Romantischen Straße e.V. per Mail. Infos dazu unter www.gemeinsam.bayern

LAG Geschäftsstelle Schillingsfürst, 01.02.2022

gemeinsam
LAG Region an der Romantischen Straße

Pflegeeltern gesucht

„Zuhause ist es doch am schönsten.“ Dieser Redensart würden nicht alle Kinder und Jugendliche zustimmen. Denn für einen Teil von ihnen stellt ihr Zuhause keinen schönen oder gar sicheren Ort dar. Diese Kinder können aus den verschiedensten Gründen für eine kurze Zeit oder auf Dauer nicht in ihrer ursprünglichen Familie bleiben.

Deshalb sucht der Pflegekinderfachdienst am Landratsamt Ansbach engagierte Pflegeeltern, die sich vorstellen können, einem Kind ein neues, liebevolles Zuhause zu geben.

Die Pflegeeltern selbst bringen dabei Verständnis und Einfühlungsvermögen für die besondere Situation des Kindes und seiner leiblichen Familie sowie die Bereitschaft zu einer guten Zusammenarbeit mit allen am Pflegeverhältnis beteiligten Personen mit – zum Wohl des Kindes.

Der Pflegekinderfachdienst ist dabei ein stetiger Begleiter und bietet mit einer konkreten Ansprechperson Hilfestellungen. Außerdem besteht die Möglichkeit, an Austausch und Weiterbildungen durch Pflegeelternseminare und Supervisionen teilzunehmen. Finanzielle Unterstützung wird nach den Regelungen des Sozialgesetzbuchs VIII geleistet.

Neben dauerhaften Pflegefamilien sucht der Pflegekinderfachdienst auch Familien, die Kinder und Jugendliche in Notsituationen im Rahmen der Bereitschaftspflege zeitlich befristet aufnehmen.

Kontakt:

**Pflegekinderfachdienst, Amt für Jugend und Familie - Landkreis Ansbach
Telefon 0981 / 468 5565**

Internationaler Frauentag am 8.3.2022 Machen Sie Ihrer Alltags-Heldin eine Freude!

Im Rahmen des Internationalen Frauentages stellen die Kommunale Jugendarbeit und Gleichstellungsstelle des Landkreises Ansbach kostenfrei Blankokarten zur Verfügung, die Sie an Ihre Heldin versenden können! Schließen Sie sich an und sagen „DANKE“ an die besonderen Frauen/Mädchen in Ihrem Umfeld!



Die Karte liegt ab dem 7.3.2022 in den Gemeinden aus oder kann online auf der Homepage des Landkreises Ansbach abgerufen und von Ihnen ausgedruckt werden.



Az.: 176 SG 32, Teilsachgebiet Abfallrecht

Abbrennen von Oster- und Sonnwendfeuern

Das Ablagern und Verbrennen holziger Abfälle auf Oster- und Sonnwendfeuerplätzen zur Pflege des Brauchtums fällt nicht in den Anwendungsbereich der Abfallgesetze. Einer behördlichen Erlaubnis zum Abbrennen von Oster- und Sonnwendfeuern bedarf es deshalb nicht.

Osterfeuer können an einzelnen Tagen von Ostersonntag bis Ostermontag abgebrannt werden. Das Feuer darf nicht vor 18.00 Uhr angezündet werden und muss um 24.00 Uhr vollständig abgebrannt oder gelöscht sein.

Um schädlichen Umwelteinwirkungen, Beeinträchtigungen der Tier- und Pflanzenwelt und Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung entgegenzuwirken, sind für das Abbrennen solcher Feuer jedoch folgende Punkte zu beachten:

1. Als Brennstoff darf nur unbehandeltes Holz- und Reisigmaterial verwendet werden. Zum Anzünden des Feuers dürfen keine Brandbeschleuniger genutzt werden. Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden. Die Brennmaterialien dürfen frühestens zwei Wochen vor dem Abbrenntag angeliefert werden.
2. Osterfeuer sollen grundsätzlich auf weitestgehend vegetationsarmen Flächen abgebrannt werden. Es ist darauf zu achten, dass sich in der näheren Umgebung keine geschützten Biotope befinden.
3. Reisighaufen bieten zahlreichen Tieren wie Kleinsäugetieren und Vögeln eine willkommene Deckung, Behausung sowie je nach Jahreszeit und Witterung Nistmöglichkeit. Reisig- und Holzmaterial darf deshalb erst unmittelbar vor dem Abbrennen zusammengetragen und aufgeschichtet werden. Reisighaufen, die bereits längere Zeit liegen, sind vor dem Verbrennen vorsichtig umzusetzen; aufgefundene Tiere sind schonend in einen neuen und sicheren Unterschlupf zu bringen.
4. Für die Umgebung dürfen keine Brandgefahren entstehen (§ 3 Abs.1 Verordnung über die Verhütung von Bränden – VVB –). Offene Feuerstellen sind erlaubnisfrei, wenn u.a. folgende Entfernungen eingehalten werden:



Informationen aus dem Landratsamt



- mindestens 100 m von einem Wald (Art. 17 Abs. 1 BayWaldG)
- mindestens 100 m von leicht entzündbaren Stoffen (§ 4 Abs. 1, Satz 2 VVB)
- mindestens 5 m von Gebäuden oder Gebäudeteilen aus brennbaren Stoffen (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 VVB)
- mindestens 5 m von sonstigen brennbaren Stoffen (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 VVB).

Wer beabsichtigt, in einem Wald oder in einer Entfernung von weniger als 100 m davon eine offene Feuerstätte zu errichten oder zu betreiben, bedarf der Erlaubnis durch die Untere Forstbehörde (Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach) im Einvernehmen mit dem Landratsamt Ansbach (Art. 17 Abs. 1, Art. 39 und 42 BayWaldG). Bei geringeren Entfernungen als 100 m von leicht entzündbaren Stoffen, Gebäuden oder Gebäudeteilen aus brennbaren Stoffen und sonstigen brennbaren Stoffen ist eine Ausnahmegenehmigung der zuständigen Gemeindeverwaltung (§ 25 VVB) erforderlich.

Bei starkem Wind ist ein Abbrennen des Oster- und Sonnwendfeuers zu unterlassen. Feuer und Glut müssen beim Verlassen der Feuerstelle erloschen sein.

5. Zur Schonung des Landschaftsbildes sind die Reste der Brennmaterialien unverzüglich zu beseitigen und einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Die Entsorgung hat über Deponien der Deponieklasse I – DK I – (z.B. Müllumladestation und Deponie Im Dienstfeld, 91589 Aurach) zu erfolgen.
6. Osterfeuer sind mindestens eine Woche vorher bei der Gemeindeverwaltung anzumelden (Einwilligung des Grundstückseigentümers muss vorliegen).
7. Die Gemeinden werden gebeten, diese Mitteilung ortsüblich bekanntzumachen.
8. **Hinweise:**
 - a) Das vorsätzliche oder fahrlässige Brandlegen des Feuers (Brandstiftung) außerhalb der o.g. Zeiten kann eine Straftat darstellen, die nach §§ 306 ff. StGB bestraft werden kann.
 - b) Die Kosten für evtl. Feuerwehreinsätze (z.B. beim vorzeitigen Abbrennen des Oster- bzw. Sonnwendfeuers) werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.
 - c) Die infektionsschutzrechtlichen Vorschriften sind einzuhalten.



Einladung



Vorankündigung Seniorennetzwerk Club 55plus

**Busreise an den Gardasee
vom 29. April bis 4. Mai 2022**



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Reisefreunde,

die Reisen in 2020 und 2021 fanden, den Unwägbarkeiten von Corona geschuldet, leider nicht statt. Die meisten Mitmenschen haben erkannt, wenn jeder seinen Beitrag zur Bewältigung der Pandemie erbringt, dann ist auch ein gewisses Maß an Normalität im täglichen Leben möglich.

Das Seniorennetzwerk Club 55plus bietet, unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Auflagen, **vom 29. April bis 4. Mai 2022 folgende Busreise an den Gardasee an.**

- Fahrt mit modernem Reisebus der Fa. Friedel, Arberg (Picknick auf Hin- und Rückfahrt)
- Fünf Tage Hotelaufenthalt (Villa Luisa Resort, Salò, 4-Sterne) ÜF/HP – ohne Getränke
- Besichtigungen mit Reiseführer von Bergamo (mit Zahradbahn), Mantua und Borghetto sul Mincio
- Fahrten und Besichtigung nach Sirmione (Bootsfahrt) und Malcesine (Seilbahn)
- Drei Besichtigungen von regionalen Betrieben mit anschließender Verköstigung
- Besuch der Franzensfeste bei Brixen – Informationen zum Brenner-Basis-Tunnel

Reisepreis: 625,00 Euro/Pers. im Doppelzimmer, 710,00 Euro im Einzelzimmer
Die o.g. Leistungen sind inkludiert. Vergabe der Plätze nach Reservierung und Eingang des Reisepreises.

Bitte beachten Sie: Eine Absage der Reise, bei zu geringem Interesse oder Änderung von Corona-Auflagen, behalten wir uns bis 14. März 2022 vor. Die Verantwortung für Aktualität und Befristung des persönlichen Impfstatus liegt beim Teilnehmer selbst. Die aktuellen Corona-Regeln für Reisen finden sich im Internet über die Seiten des RKI oder des ADAC.

Bei Interesse und Rückfragen stehen Ihnen Peter Schalk, Tel. 09805-487 und Johann Rammler, Tel. 09805-411 gerne zur Verfügung.